

Gebrauchsgegenstände und reich verzierte Prunkgefäße aus verschiedenen Stilepochen wechseln sich ab mit Objekten aus der einstigen Kunstabteilung des Werkes.



Kaffeemühle im Delfter Stil



Waschwasser-Kanne



Schmuckvase



Figuren in Schwäbmer Tracht

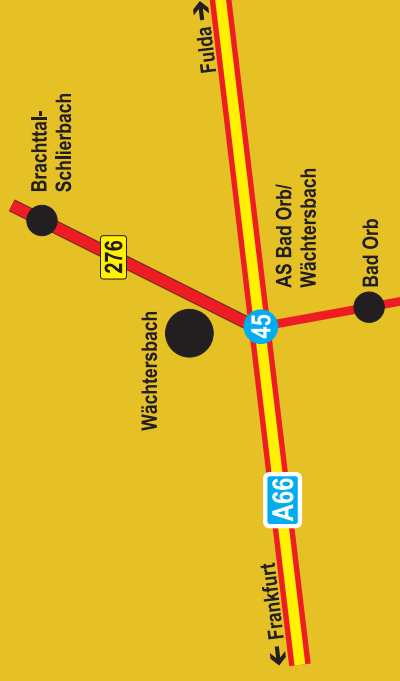


Obstschale „Zur Erinnerung“

So finden Sie uns:
63607 Wächtersbach (Innenstadt), direkt am Marktplatz

Öffnungszeiten:
Unsere aktuellen Öffnungszeiten erfragen Sie bitte bei Museumsleiter Kurt Schuh, ☎ (0 60 53) 25 74. Mit ihm können auch Termine für Gruppenführungen (auch außerhalb der Öffnungszeiten) vereinbart werden.

Altstadtführungen:
Anmeldung und Terminabsprachen: Stadtführer Otto Fiegler, ☎ (0 60 53) 25 31 oder 0 173 3 03 09 28.



Wächtersbacher Keramik
Das Werk der Wächtersbacher Keramik finden Sie in der Fabrikstraße 12, 63636 Brachtal-Schlierbach
Öffnungszeiten von Shop und Museum:
Mo - Fr 9³⁰ - 18⁰⁰; Sa 9³⁰ - 14⁰⁰ • ☎ (0 60 53) 8 01 22



Das Heimatmuseum wird betreut vom Heimat- und Geschichtsverein Wächtersbach e.V.
Wernerstraße 11 • 63607 Wächtersbach
☎ (0 60 53) 21 26 • ✉ (0 60 53) 57 25
www.hgv-waechtersbach.de

© 2005 Heimat- und Geschichtsverein Wächtersbach e.V.

Heimatmuseum der Stadt Wächtersbach



Im Alten Rathaus am Marktplatz

Ländliches Leben, Stadtgeschichte, Erdgeschichte der Region

In der idyllischen Altstadt von Wächtersbach, direkt am Marktplatz gelegen, beherbergt das Alte Rathaus aus 1495 das Heimatmuseum. Es zeigt vielfältige Gegenstände und Gerätschaften aus Landwirtschaft und Handwerk sowie dem Alltag unserer Großeltern und Urgroßeltern. Dazu eine originale Schmiede und Schusterwerkstatt und Sammlungen zur örtlichen Industriegeschichte. An das historische Töpferhandwerk im Stadtteil Wittgenborn wird mit Erzeugnissen und einer Blumentopfmachine erinnert. Zahlreiche Fotos und Dokumente erlauben Einblicke in die Geschichte und das Leben in unserer Stadt.



Landwirtschaftliche Geräte



Blumentopfmachine



Versteinhertes Holz



Fenster der katholischen Kapelle von 1906



Dampflok des Bastelgenies Georg Guba (1936)



Puppenküche



Der „Wächter am Bach“ mit Gaslaternen



Alte Schmiede aus Aufenau



Schusterwerkstatt

Wächtersbacher Keramik

1832 gründete Graf Adolf II. zu Ysenburg-Wächtersbach die Wächtersbacher Steingutfabrik mit Sitz in Schlierbach, deren Produktion heute in die ganze Welt geht. Ihre alte Keramik ist unter Sammlern besonders begehrt.



Jugendstiluhr



Raketenvase



In einem Nebengebäude des ehemaligen Adelhofes Rumpenheim aus 1572 (gegenüber dem Alten Rathaus) zeigt unser Museum eine reichhaltige Ausstellung von Keramik-Exponaten aus über 170 Jahren.